

**MÄRCHENZEIT UND MEHRSPRACHIGKEIT: BAUSTEINE ZU EINER VORLESESTUNDE ZUM
THEMA BREMER STADTMUSIKANTEN INTERNATIONAL**

VORLESEN

Ich brauche: Ein Märchenbuch mit „Die Bremer Stadtmusikanten“, Figuren oder Bilder von Esel, Hund, Katze und Hahn

Ablauf:

Spannungsaufbau – die Kinder sollen anhand der Tierfiguren erraten, was vorgelesen wird.

Interaktives Vorlesen – Passend zum Auftreten der Tiere werden Figuren oder Bilder hervorgezaubert. Welches Tier sitzt nochmal oben?

MEHRSPRACHIG VORLESEN

Das Märchen der Bremer Stadtmusikanten wurde in viele Sprachen übersetzt und ist beispielsweise in Türkisch, Spanisch, Italienisch, Englisch usw. beim Lappan Verlag erschienen. Auch die Version des Märchens von Janosch ist in Russisch, Chinesisch, Niederländisch u.v.m. (Edition Temmen) in Deutschland erhältlich.

RATEN & LERNEN

Ich brauche: Tierstimmen in verschiedenen Sprachen (s. unten), Kärtchen mit Bildern der Tiere, passendes Sachbuch

Ablauf:

Tierstimmenraten – in verschiedenen Sprachen unterscheiden sich die Nachahmungslaute für Tiere teilweise erheblich. Die Kinder machen vor, wie die Tiere in ihrer Sprache klingen. Online (s.u.) finden sich auch Tierlaute in verschiedenen Sprachen zum Anhören – In welchem Land macht das Schwein wohl *Kouro Kouro Kuh*? Und wer gibt da *Boom Boom* von sich? Lachen ist hier garantiert!

Lernen – mit Hilfe eines Sachbuchs können die Tiere näher erforscht werden.

TIERSTIMMEN IN VERSCHIEDENEN SPRACHEN – BEISPIELE:

Sprache				
Deutsch	Esel: I-ah	Hund: Wau	Katze: Miau	Hahn: Kikeriki
Englisch	Donkey : Hee-haw	Dog: Bow-wow	Cat: Meow	Cock: Cockadoodledo
Französisch	Âne: Hi-han	Chien: Ouaf	Chat: Miaou	Coq: Cocorico
Spanisch	Asno: Ía	Perro: Guau	Gato: Miau	Gallo: Quiquiriquí
Italienisch	Asino: Hi-ho	Carello: Bau	Gatta: Miao	Gallo: Chicchirichì
Türkisch	Eşek: Aiaiaiai	Köpek: Hav	Kedi : Miyav	Horoz: Ü-ü-rü-üüü

Hörbeispiele gibt es z.B. unter www.vimeo.com/25215616 oder www.esl.de/de/esl-sie-tiergerausche-kaffeepause.htm.

SPIELEN & AUSTOBEN

Ich brauche: Stuhlkreis

Ablauf:

Aktivierungsspiel – Die Reise nach Jerusalem mal anders! Die Kinder sitzen im Kreis und werden in Esel, Hunde, Katzen und Hähne aufgeteilt; es gibt einen Stuhl weniger als Kinder. Das übrig gebliebene Kind ist in der Mitte und ruft, welches Tier sich auf den Weg nach Bremen macht. Diese Tiere rennen los und suchen sich neue Plätze, während das Kind in der Mitte versucht, einen Platz zu ergattern. Wenn „Räuberalarm“ gerufen wird, rennen alle Tiere los und machen dabei viel Lärm, um die Räuber zu vertreiben, bevor sie sich wieder hinsetzen. Das übrigbleibende Kind kommt als nächstes in die Mitte und darf entscheiden, welches Tier als nächstes nach Bremen geht.



BASTELN & MUSIZIEREN

Ich brauche: verschiedene Dosen, Reis, Perlen, Steine und Ähnliches, Klebeband, Gummiband, Transparentpapier

Ablauf:

Basteln – was ist eigentlich ein Musikant? Das können die Kinder selbst rausfinden: Jeder bastelt einfach ein eigenes Musikinstrument. Die Dosen werden zu Rasseln, indem sie mit Reis oder Ähnlichem gefüllt und gut verschlossen werden. Dosen, über die mit dem Gummiband Transparentpapier gespannt wird, ergeben tolle Handtrommeln. Mehrere Gummibänder über eine Dose gespannt ergibt ein tolles Saiteninstrument.
Musizieren – die Kinder probieren ihre selbstgebastelten Instrumente aus und achten auf die unterschiedlichen Klänge und Lautstärken.

Bildnachweise (von links nach rechts): © Jörn Kastens, © Robert Kneschke

Die Vorleseidee ist in Anlehnung an die Aktionsidee von Prof. Dr. Havva Engin im Weiterbildungsordner „Erfolgreiche Leseförderung im Leseclub. Ein Handbuch für Ehrenamtliche“ im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung entstanden.